

gemäß „Heilmittelwerbegesetz“ (HWG) zu den Seiten 20 bis 26

Braunoderm®/Braunoderm® nachgefärbt

Zusammensetzung:

100 g Lösung enthalten: *Wirkstoffe:* 2-Propanol (Ph. Eur.) 50,0 g, Povidon-Iod mit 10 % verfügbarem Iod (mittleres Molekulargewicht von Povidon etwa 40.000) 1,0 g
Sonstige Bestandteile: gereinigtes Wasser, Kaliumiodid (0,4 g, Stabilisator), Natriumdi-hydrogenphosphat (Braunoderm® nachgefärbt zusätzlich: Farbstoffe E 110, E 124, E 151).

Anwendungsgebiete:

Zur Desinfektion der Haut vor operativen Eingriffen, Injektionen, Punktionen, Katheterisierungen, Blutentnahmen, Impfungen.

Gegenanzeigen:

Hyperthyreose oder eine andere manifeste Schilddrüsenerkrankung, Dermatitis herpetiformis Duhring, Planung oder Durchführung einer Radioiodtherapie (bis zum Abschluss der Behandlung), Überempfindlichkeit gegenüber Iod, 2-Propanol oder einen anderen Bestandteil des Arzneimittels.

Warnhinweise:

Entzündlich. Behälter dicht geschlossen halten. Von Zündquellen fernhalten. – Nicht rauchen! Nicht in die Augen bringen. Nicht auf verletzter Haut oder auf Schleimhäuten anwenden. Nur zur äußerlichen Anwendung. 21–22 °C Flammpunkt nach DIN 51755.

Nebenwirkungen:

Sehr selten können Überempfindlichkeitsreaktionen der Haut, z. B. kontaktallergische Reaktionen vom Spättyp auftreten, die sich in Form von Jucken, Rötung, Bläschen o.ä. äußern können. In Einzelfällen wurde über eine Beteiligung anderer Organe berichtet. Gelegentlich können lokale, alkoholbedingte Austrocknungs- und Reizerscheinungen der Haut (Rötung, Spannung, Juckreiz) auftreten.

Stand der Information:

10/2006

Pharmazeutischer Unternehmer:

B. Braun Melsungen AG, D-34209 Melsungen

Cutasept® F

Wirkstoff: Propan-2-ol.

Zusammensetzung:

100 g Lösung enthalten: *Wirkstoff:* Propan-2-ol 63,0 g, entspricht 72 Vol.%. *Sonstige Bestandteile:* Benzalkoniumchlorid, gereinigtes Wasser.

Anwendungsgebiete:

Hautdesinfektion vor Punktionen, Injektionen und operativen Eingriffen. Chirurgische und hygienische Händedesinfektion.

Gegenanzeigen:

Nicht in unmittelbarer Nähe der Augen anwenden. Unverträglichkeit gegenüber Inhaltsstoffen. Bei sachgemäßem Gebrauch kann Cutasept F während der Schwangerschaft und Stillzeit verwendet werden.

Nebenwirkungen:

Leichte, diffuse Hautreizungen sind häufig. Kontaktallergische Reaktionen können auftreten.

Warnhinweise:

Für die Behandlung von Säuglingen und Kleinkindern liegen keine ausreichenden Erfahrungen vor. Die Anwendung darf in diesen Fällen nur nach besonders strenger Indikationsstellung und unter ärztlicher Aufsicht erfolgen. Benzalkoniumchlorid kann Hautreizungen hervorrufen. Keine Hautbenetzung unter Blutleere-Manschetten. Bei Inzisionsfolien vollständige Auftrocknung abwarten. Erst nach Auftrocknung elektrische Geräte benutzen. Nicht in Kontakt mit offenen Flammen bringen. Von Zündquellen fernhalten. Bei bestimmungsgemäßer Verwendung des Präparates ist mit Brand- und Explosionsgefahren nicht zu rechnen. Nach Verschütten des Desinfektionsmittels sind folgende Maßnahmen zu treffen: Sofortiges Aufnehmen der Flüssigkeit, Verdünnen mit viel Wasser, Lüften des Raumes sowie das Beseitigen von Zündquellen. Flammpunkt nach DIN 51755: 21 °C. Entzündlich. Ein etwaiges Umfüllen darf nur unter aseptischen Bedingungen (Sterilbank) erfolgen.

(BODE Chemie)

desderman® pure

Zusammensetzung:

100g Lösung enthalten: *Arzneilich wirksame Bestandteile:* 78,2 g Ethanol 96%, 0,1 g 2-Biphenylol. *Sonstige Bestandteile:* Povidon 30, Isopropylmyristat (Ph.Eur.), (Hexadecyl, octadecyl)[(RS)-2-ethylhexanoat] – Isopropyltetradecanoat (7:2:1), Sorbitol-Lösung 70% (kristallisierend) (Ph.Eur.), 2-Propanol (Ph. Eur.), gereinigtes Wasser

Anwendungsgebiete:

desderman® pure wird zur hygienischen und chirurgischen Händedesinfektion angewendet.

Die arzneilich wirksamen Bestandteile Ethanol und 2-Biphenylol wirken gegen Bakterien (inkl. Mykobakterien), Pilze und viele Viren. Die Wirksamkeit von desderman® pure gegen Viren schließt behüllte Viren (Klassifizierung „begrenzt viruzid“)* und Rotaviren ein.

*Geprüft gegen Testviren BVDV (Surrogatviren für Hepatitis-C-Virus) und Vakziniavirus. Die Ergebnisse lassen nach aktuellem Kenntnisstand den Rückschluss auf die Wirksamkeit gegen andere behüllte Viren zu, z.B. Hepatitis B-Virus, HI-Virus.

Gegenanzeigen:

desderman® pure darf nicht angewendet werden, wenn Sie überempfindlich (allergisch) gegenüber den arzneilich wirksamen Bestandteilen oder einen der sonstigen Bestandteile von desderman® pure sind. desderman® pure nicht auf Schleimhäuten anwenden.

Nebenwirkungen:

Gelegentlich kann es zu für alkoholische Händedesinfektionsmittel typischen Nebenwirkungen wie Hautirritationen (z.B. Rötung, Trockenheit) kommen. Trotz weiterer Anwendung klingen diese Mißempfindungen bereits nach 8–10 Tagen meist wieder ab. Auch können Kontaktallergien auftreten. Informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, die hier nicht aufgeführt sind.

Warnhinweise und spezielle Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung:

Nur äußerlich anwenden. Flammpunkt nach DIN 51755 16 °C. Leicht entzündlich. Nicht in Kontakt mit offenen Flammen bringen. Nach Verschütten des Desinfektionsmittels sind unverzüglich Maßnahmen gegen Brand und Explosion zu treffen. Geeignete Maßnahmen sind z.B. das Aufnehmen verschütteter Flüssigkeit und Verdünnen mit Wasser, das Lüften des Raumes sowie das Beseitigen von Zündquellen. Ein etwaiges Umfüllen darf nur unter aseptischen Bedingungen (Sterilbank) erfolgen.

Pharmazeutischer Unternehmer und Hersteller:

Schülke & Mayr GmbH, 22840 Norderstedt, Tel. 040/52100-0

desmanol® N

Zusammensetzung:

Arzneilich wirksame Bestandteile: 100 g Lösung enthalten: 1-Propanol (Ph.Eur.) 45,0 g, 2-Pro-

panol (Ph.Eur.) 28,0 g, Milchsäure (Ph.Eur.) 0,3 g. *Sonstige Bestandteile:* gereinigtes Wasser, Tetradecan-1-ol, (Hexadecyl/octadecyl)[(RS)-2-ethylhexanoat], Isopropylmyristat (Ph.Eur.), Macrogol 4000, Natriumlactatlösung, Patentblau V, Geruchsstoff.

Anwendungsgebiete:

Hygienische und chirurgische Händedesinfektion.

Gegenanzeigen:

Überempfindlichkeit gegen Inhaltsstoffe.

Nebenwirkungen:

Gelegentlich kann es zu für alkoholische Händedesinfektionsmittel typischen Nebenwirkungen wie Hautirritationen (z.B. Rötung, Trockenheit) kommen. Trotz weiterer Anwendung klingen diese Misempfindungen bereits nach 8–10 Tagen meist wieder ab. Selten kann es zu kontaktallergischen Reaktionen kommen. Sollten Sie andere als die hier beschriebenen Nebenwirkungen bei sich feststellen, teilen Sie diese bitte Ihrem Arzt oder Apotheker mit.

Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung:

Nur zur äußeren Anwendung. Nicht in die Augen bringen. Nicht in Kontakt mit offenen Flammen oder eingeschalteten elektrischen Heizquellen bringen.

Es liegen keine Daten zur Anwendung in der Schwangerschaft und Stillzeit vor.

Pharmazeutischer Unternehmer und Hersteller:

Schülke & Mayr GmbH, 22840 Norderstedt, Tel. 040/52100-0

kodan® Tinktur Forte farblos

Zusammensetzung:

100 g Lösung enthalten: *Arzneilich wirksame Bestandteile:* 2-Propanol (Ph.Eur.) 45,0 g 1-Propanol (Ph.Eur.) 10,0 g, Biphenyl-2-ol 0,20 g. *Sonstige Bestandteile:* Wasserstoffperoxid-Lösung 30 % (Ph.Eur.), gereinigtes Wasser.

Anwendungsgebiete:

Hautdesinfektion vor operativen Eingriffen, Katheterisierungen, Blut- und Liquorentnahme

Gegenanzeigen:

Nicht zur chirurgischen Händedesinfektion verwenden. Überempfindlichkeit gegenüber einem der Inhaltsstoffe.

Nebenwirkungen:

Hautirritationen wie Rötung, Brennen und Trockenheit können insbesondere bei häufiger Anwendung auftreten. In seltenen Fällen sind kontaktallergische Reaktionen möglich. Sollten Sie andere als die hier beschriebenen Nebenwirkungen bei sich feststellen, teilen Sie diese bitte Ihrem Arzt oder Apotheker mit.

Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung:

Zur äußeren Anwendung. Nicht in Kontakt mit offenen Flammen oder eingeschalteten elektrischen Heizquellen bringen. Vor Anlegen von Verbänden Kodan Tinktur Forte farblos abtrocknen lassen. Thermokauter erst ansetzen, wenn die mit Kodan Tinktur Forte farblos desinfizierten Hautpartien abgetrocknet sind.

Pharmazeutischer Unternehmer:

Schülke & Mayr GmbH, 22840 Norderstedt, Tel. 040/52100-0

kodan® Tinktur Forte gefärbt**Zusammensetzung:**

100 g Lösung enthalten: *Arzneilich wirksame Bestandteile:* 2-Propanol (Ph.Eur.) 45,0 g, 1-Propanol (Ph.Eur.) 10,0 g, Biphenyl-2-ol 0,20 g. *Sonstige Bestandteile:* Chinolingelb, Gelborange S, Brillantschwarz BN, Wasserstoffperoxid-Lösung 30 % (Ph.Eur.), gereinigtes Wasser.

Anwendungsgebiete:

Hautdesinfektion vor operativen Eingriffen, Katheterisierungen, Blut- und Liquorentnahmen, Injektionen, Punktionen, Exzisionen, Kanülierungen, Biopsien u. a., zur Wund- und Nahtversorgung, zur Unterstützung allgemeinhygienischer Maßnahmen im Rahmen der Vorbeugung von Hautpilzkrankungen.

Gegenanzeigen:

Überempfindlichkeit gegenüber einem der Inhaltsstoffe.

Nebenwirkungen:

Hautirritationen wie Rötung, Brennen und Trockenheit können insbesondere bei häufiger Anwendung auftreten. In seltenen Fällen sind kontaktallergische Reaktionen möglich. Sollten Sie andere als die hier beschriebenen Nebenwirkungen bei sich

feststellen, teilen Sie diese bitte Ihrem Arzt oder Apotheker mit.

Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung:

Zur äußeren Anwendung. Nicht in Kontakt mit offenen Flammen oder eingeschalteten elektrischen Heizquellen bringen. Vor Anlegen von Verbänden Kodan Tinktur Forte gefärbt abtrocknen lassen. Thermokauter erst ansetzen, wenn die mit Kodan Tinktur Forte gefärbt desinfizierten Hautpartien abgetrocknet sind.

Pharmazeutischer Unternehmer:

Schülke & Mayr GmbH, 22840 Norderstedt, Tel. 040/52100-0

octenisept® Wunddesinfektion**Zusammensetzung:**

100 g Lösung enthalten: *Arzneilich wirksame Bestandteile:* Octenidindihydrochlorid 0,1 g, Phenoxyethanol (Ph.Eur.) 2,0 g. *Sonstige Bestandteile:* (3-Cocofettsäureamidopropyl)dimethylazaniumylacetat, Natrium-D-gluconat (Ph.Eur.), Glycerol 85 %, Natriumchlorid, Natriumhydroxid, gereinigtes Wasser.

Anwendungsgebiete:

Zur wiederholten, zeitlich begrenzten unterstützenden antiseptischen Wundbehandlung.

Gegenanzeigen:

Bei Überempfindlichkeit gegen einen der Wirkstoffe oder einen der sonstigen Bestandteile des Arzneimittels. Octenisept Wunddesinfektion sollte nicht zu Spülungen in der Bauchhöhle (z. B. intraoperativ) und der Harnblase und nicht am Trommelfell angewendet werden.

Nebenwirkungen:

Als subjektives Symptom kann in seltenen Fällen ein vorübergehendes Brennen auftreten. Sollten Sie andere als die hier beschriebenen Nebenwirkungen bei sich feststellen, teilen Sie diese bitte Ihrem Arzt oder Apotheker mit.

Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung:

Um möglichen Gewebeschädigungen vorzubeugen ist darauf zu achten, dass das Präparat nicht unter Druck ins Gewebe eingebracht bzw. injiziert wird. Bei Wundaktivitäten muss ein Abfluss jederzeit gewährleistet sein (z. B. Drainage, Lasche). octenisept Wunddesinfektion nicht in größeren Mengen verschlucken oder in größeren Mengen in den Blutkreislauf, z. B. durch versehentliche Injektion, gelangen lassen.

Pharmazeutischer Unternehmer:

Schülke & Mayr GmbH, 22840 Norderstedt,
Tel. 040/52100-0

Primasept® Med**Zusammensetzung:**

100 g Lösung enthalten: *Arzneilich wirksame Bestandteile:* 1-Propanol (Ph.Eur.) 10,0 g, 2-Propanol (Ph.Eur.) 8,0 g, Biphenyl-2-ol 2,0 g. *Sonstige Bestandteile:* Hydroxyethylcellulose (Ph.Eur.), Natriumedetat, (3-Cocofettsäureamidopropyl)-dimethylazaniumylacetat, hydrierte Kokosfettsäure (C10–C18), Kaliumhydroxid, Chinolingelb, Geruchsstoffe, gereinigtes Wasser.

Anwendungsgebiete:

Hygienische Händedesinfektion und desinfizierende Hautreinigung.

Gegenanzeigen:

Unverträglichkeit gegenüber einem oder mehreren Inhaltsstoffen des Arzneimittels.

Nebenwirkungen:

In Einzelfällen kann es Überempfindlichkeiten gegenüber Inhaltsstoffen des Arzneimittels (Kontaktekzem) kommen. Sollten Sie andere als die hier beschriebenen Nebenwirkungen bei sich feststellen, teilen Sie diese bitte Ihrem Arzt oder Apotheker mit.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung:

Zur äußerlichen Anwendung. Nicht in die Augen bringen.

Pharmazeutischer Unternehmer:

Schülke & Mayr GmbH, 22840 Norderstedt,
Tel. 040/52100-0

Gegenanzeigen:

Nicht für die Antiseptik von Schleimhäuten geeignet. Zur Wundantiseptik nicht geeignet. Nicht in unmittelbarer Nähe der Augen anwenden. Überempfindlichkeit gegen die Inhaltsstoffe.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung/Warnhinweise:

Leicht entzündlich; nicht in Flammen sprühen, Flammpunkt (nach DIN 51755): 20 °C; Anwendungsdauer und Sicherheitsregeln beachten. Vor Anwendung elektrischer Geräte Produkt antrocknen lassen. Vorsicht bei alkoholempfindlichen Oberflächen. Vor Durchführung eines enzymatischen Glucose-Nachweises Produkt bei der Hautantiseptik mindestens 1 Minute antrocknen lassen. Anwendung an Säuglingen nur unter

Skinsept® F**Zusammensetzung:**

100 g Skinsept® F Lösung enthalten: *Arzneilich wirksame Bestandteile:* 70,0 g 2-Propanol, 0,5 g Chlorhexidinbis (D-gluconat), 1,5 g Wasserstoffperoxid-Lösung 30 %. *Sonstige Bestandteile:* Poly(oxymethylen)-8 glycerolmono/dialkanoat (C8–C10), Geruchsstoffe, gereinigtes Wasser.

Anwendungsgebiete:

Gebrauchsfertige Lösung für die Hautantiseptik vor Operationen, Injektionen, Punktionen, Blutentnahmen und Impfungen, für die hygienische und chirurgische Händedesinfektion.

Gegenanzeigen:

Nicht für die Antiseptik von Schleimhäuten geeignet. Nicht in unmittelbarer Nähe der Augen anwenden. Überempfindlichkeit gegen Inhaltsstoffe. Bei sachgemäßem Gebrauch kann Skinman® soft während der Schwangerschaft und Stillzeit verwendet werden.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung:

Entzündlich. Nicht in Flammen sprühen. Flammpunkt (nach DIN 51755): 22 °C. Vor Anwendung elektrischer Geräte Produkt antrocknen lassen. Vorsicht bei alkoholempfindlichen Oberflächen. Art der Anwendung und Sicherheitsregeln beachten. In Originalgebinden und nicht über +25 °C lagern. Arzneimittel sachgerecht entsorgen.

Wechselwirkungen mit anderen Mitteln:

Bisher keine bekannt.

Nebenwirkungen:

Benzalkoniumchlorid kann Hautreizungen hervorrufen. Kontaktreaktionen sind möglich. Zul.-Nr. 6336736.00.00

Bitte jede Nebenwirkung, die nicht in der Gebrauchsinformation aufgeführt ist, unbedingt dem Arzt oder Apotheker mitteilen.

Pharmazeutischer Unternehmer:

Ecolab Deutschland GmbH

Hersteller:

Ecolab GmbH & Co. OHG,
Postfach 13 04 06, 40554 Düsseldorf

Skinman® clear**Zusammensetzung:**

100 g Skinman® clear enthalten: *Wirkstoff:* 70,0 g 1-Propanol. *Sonstige Bestandteile:* Lanolin-poly(oxyethylen)-75, Glycerol 85 %, Milchsäure 90 %, gereinigtes Wasser. Enthält Wollwachs. Gebrauchsinformation beachten.

Anwendungsgebiete:

Hygienische und chirurgische Händedesinfektion.

Gegenanzeigen:

Nicht für die Antiseptik von Schleimhäuten geeignet. Nicht in unmittelbarer Nähe der Augen anwenden. Überempfindlichkeit gegen Inhaltsstoffe.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung:

Entzündlich! Nicht in Flammen sprühen. Flammpunkt (n. DIN 51755): 31 °C. Vor Anwendung elektrischer Geräte, Produkt antrocknen lassen. Vorsicht bei alkohol-

empfindlichen Oberflächen. Art der Anwendung und Sicherheitsregeln beachten. Wollwachs kann örtlich begrenzte Hautreaktionen (z. B. Kontaktdermatitis) auslösen. Bei sachgemäßem Gebrauch kann Skinman® clear während der Schwangerschaft und Stillzeit verwendet werden. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. In Originalgebinden nicht über +25 °C lagern.

Nebenwirkungen:

Gelegentlich treten kontaktirritative und sehr selten kontaktallergische Reaktionen der Haut wie Rötung oder Brennen auf. Gelegentlich: Mehr als 1 von 1000 Behandelten, sehr selten: 1 oder weniger von 10000 Behandelten einschließlich Einzelfälle.

Stand:

11/2007

Pharmazeutischer Unternehmer:

Ecolab Deutschland GmbH

Hersteller:

Ecolab GmbH & Co. OHG,
Postfach 13 04 06, 40554 Düsseldorf

Softa-Man®**Zusammensetzung:**

100 ml Lösung enthalten: *Wirkstoffe:* Ethanol (100%) 45 g, 1-Propanol (Ph. Eur.) 18 g. *Sonstige Bestandteile:* gereinigtes Wasser, Diisopropyladipat, Poly(oxyethylen)-6-glycerol(mono,di)alkanoat C8 - C10, Deipanthenol, (+/-)alpha-Bisabolol, Geruchsstoffe (enthalten Limonen und Linalool), Allantoin.

Anwendungsgebiete:

Hygienische und chirurgische Händedesinfektion.

Gegenanzeigen:

Überempfindlichkeit (Allergie) gegenüber Ethanol oder 1-Propanol oder einen der sonstigen Bestandteile von Softa-Man.

Warnhinweise:

Entzündlich. Behälter dicht geschlossen halten. Von Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen! Nicht in die Augen bringen. Nicht auf verletzter Haut oder auf Schleimhäuten anwenden. Nur zur äußerlichen Anwendung. 52,3 Gew.% Ethanol, 20,9 Gew.% Propan-1-ol. 21 °C Flammpunkt nach DIN 51755.

Nebenwirkungen:

Insbesondere bei häufiger Anwendung kann es

zu Hautirritationen wie Rötung und Brennen kommen. Auch sind Kontaktallergien möglich.

Stand:

01/2007

Pharmazeutischer Unternehmer:

B. Braun Melsungen AG, 34209 Melsungen

Softa-Man® ViscoRub

Zusammensetzung:

100 ml Lösung enthalten: *Wirkstoffe:* Ethanol (100%) 45 g, 1-Propanol (Ph. Eur.) 18 g. *Sonstige Bestandteile:* gereinigtes Wasser, Butan-2-on, Glycerol, Isopropylmyristat (Ph.Eur.), (Hexadecyl, octadecyl) [(RS)-2-ethylhexanoat], Octyldodecanol (Ph.Eur.), Edetol, Acrylate (C10-30 Alkylacrylat-Crosspolymer), (+/-)-alpha-Bisabolol.

Anwendungsgebiete:

Hygienische und chirurgische Händedesinfektion.

Gegenanzeigen:

Überempfindlichkeit (Allergie) gegenüber Ethanol oder 1-Propanol oder einen der sonstigen Bestandteile von Softa-Man® ViscoRub.

Nebenwirkungen:

Insbesondere bei häufiger Anwendung kann es zu Hautirritationen wie Rötung und Brennen kommen. Auch sind Kontaktallergien möglich.

Warnhinweise:

Entzündlich. Behälter dicht geschlossen halten. Von Zündquellen fernhalten. – Nicht rauchen! Nicht in die Augen bringen. Nicht auf verletzter Haut oder auf Schleimhäuten anwenden. Nur zur äußerlichen Anwendung. 52,3 Gew.% Ethanol, 20,9 Gew.% 1-Propanol. 21 °C Flammpunkt nach DIN 51 755.

Stand der Information:

05/2007

Pharmazeutischer Unternehmer:

B. Braun Melsungen AG, 34209 Melsungen

Softasept® N/Softasept® N gefärbt

Zusammensetzung:

100 g Lösung enthalten: *Arzneilich wirksame Bestandteile:* Ethanol (100%) 74,1 g, Propan-2-ol 10,0 g. *Sonstige Bestandteile:* gereinigtes Wasser (Softasept® N gefärbt zusätzlich Povidon K 30, Citronensäure, Farbstoffe Gelborange S (E 110) und Azorubin (E 122).

Anwendungsgebiete:

Hautdesinfektion vor operativen Eingriffen, Punktionen und Injektionen.

Gegenanzeigen:

Überempfindlichkeit (Allergie) gegenüber Ethanol, 2-Propanol oder (nur Softasept® N gefärbt) einem der sonstigen Bestandteile. Softasept® N ist nicht für die Antiseptik von Schleimhäuten und zur Anwendung in unmittelbarer Umgebung der Augen geeignet.

Warnhinweise:

Leichtentzündlich. Behälter dicht geschlossen halten. Von Zündquellen fernhalten. – Nicht rauchen! Nicht in offene Flamme sprühen! Nicht in die Augen bringen. Nicht auf verletzter Haut oder auf Schleimhäuten anwenden. Nur zum äußerlichen Gebrauch bestimmt. 14 °C Flammpunkt nach DIN 51755.

Nebenwirkungen:

Insbesondere bei häufiger Anwendung kann es zu Hautirritationen wie Rötung und Brennen kommen. Auch sind Kontaktallergien möglich.

Pharmazeutischer Unternehmer:

B. Braun Melsungen AG, 34209 Melsungen

Spitacid®

Zusammensetzung:

100 g Spitacid® enthalten: *Arzneilich wirksame Bestandteile:* 46,0 g Ethanol 96 %, 27,0 g 2-Propanol (Ph.Eur.), 1,0 g Benzylalkohol. *Sonstige Bestandteile:* Wasserstoffperoxid-Lösung 30 %, Macrogol-6-glycerolcaprylocaprat (Ph.Eur.), Geruchsstoffe, gereinigtes Wasser.

Anwendungsgebiete:

Hygienische und chirurgische Händedesinfektion.

Gegenanzeigen:

Nicht für die Antiseptik von Schleimhäuten geeignet. Nicht in unmittelbarer Nähe der Augen anwenden. Nicht zur Antiseptik großflächiger, offener Wunden geeignet. Überempfindlichkeit gegen Inhaltsstoffe. Die Anwendung von Arzneimitteln in der Schwangerschaft sollte grundsätzlich immer unter besonderer Vorsicht erfolgen. Bei sachgemäßer Anwendung kann Spitacid® in der Stillzeit verwendet werden.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung:

Leicht entzündlich; nicht in Flammen sprühen, Flammpunkt (nach DIN 51755): 21 °C; vor Anwendung elektrischer Geräte Produkt antrocknen lassen. Vorsicht bei alkoholempfindlichen

Oberflächen. Art der Anwendung und Sicherheitsregeln beachten. Die Anwendung von Arzneimitteln in der Schwangerschaft sollte grundsätzlich immer unter besonderer Vorsicht erfolgen. Bei sachgemäßer Anwendung kann Spitacid® in der Stillzeit verwendet werden. Nach Anbruch 6 Monate haltbar. In Originalgebinden und nicht über +25 °C lagern. Arzneimittel sachgerecht entsorgen.

Wechselwirkungen mit anderen Mitteln:
Bisher keine bekannt.

Nebenwirkungen:
Kontaktreaktionen der Haut sind möglich.
Zul.-Nr. 6118782.00.00

Pharmazeutischer Unternehmer:
Ecolab Deutschland GmbH

Hersteller:
Ecolab GmbH & Co. OHG,
Postfach 13 04 06, 40554 Düsseldorf

Sterillium®

Zusammensetzung:
100 g Lösung enthalten: *Arzneilich wirksame Bestandteile:* Propan-2-ol 45,0 g, Propan-1-ol 30,0 g, Mecetroniumetilsulfat 0,2 g. *Sonstige Bestandteile:* Glycerol 85 %, Tetradecan-1-ol, Duftstoffe, Patentblau V 85 %, gereinigtes Wasser.

Anwendungsgebiete:
Zur hygienischen und chirurgischen Händedesinfektion. Zur Hautdesinfektion vor Injektionen und Punktionen.

Gegenanzeigen:
Für die Desinfektion von Schleimhäuten nicht geeignet. Nicht in unmittelbarer Nähe der Augen oder offener Wunden anwenden. Überempfindlichkeit (Allergien) gegen einen der Inhaltsstoffe.

Nebenwirkungen:
Gelegentlich kann eine leichte Trockenheit oder Reizung der Haut auftreten. In solchen Fällen wird empfohlen, die allgemeine Hautpflege zu intensivieren. Allergische Reaktionen sind selten.

Warnhinweise:
Erst nach Auftrocknung elektrische Geräte benutzen. Nicht in Kontakt mit offenen Flammen bringen.
Auch nicht in der Nähe von Zündquellen verwenden. Flammpunkt: 23 °C, entzündlich. Bei bestimmungsgemäßer Verwendung des Präparates ist mit Brand- und Explosions-

gefahren nicht zu rechnen. Nach Verschütten des Desinfektionsmittels sind folgende Maßnahmen zu treffen: sofortiges Aufnehmen der Flüssigkeit, Verdünnen mit viel Wasser, Lüften des Raumes sowie das Beseitigen von Zündquellen. Nicht rauchen. Im Brandfall mit Wasser, Löschpulver, Schaum oder CO₂ löschen. Sterillium soll nicht bei Neu- und Frühgeborenen angewendet werden. Ein etwaiges Umfüllen darf nur unter aseptischen Bedingungen (Sterilbank) erfolgen.
(BODE Chemie)

Sterillium® Virugard

Wirkstoff: Ethanol.

Zusammensetzung:
100 g Lösung enthalten: *Wirkstoff:* Ethanol 99 % 95,0 g. *Sonstige Bestandteile:* Butan-2-on, Glycerol, Tetradecan-1-ol, Benzin.

Anwendungsgebiete:
Hygienische und chirurgische Händedesinfektion.

Gegenanzeigen:
Nicht auf Schleimhäuten anwenden. Überempfindlichkeit gegen Inhaltsstoffe.

Nebenwirkungen:
Selten treten leichte, diffuse Hautrötungen auf. In solchen Fällen wird empfohlen, die allgemeine Hautpflege zu intensivieren. Allergische Reaktionen sind selten.

Warnhinweise:
Nicht in Kontakt mit offenen Flammen bringen. Nicht in der Nähe von Zündquellen verwenden. Flasche nach Gebrauch verschließen. Flammpunkt nach DIN 51755: 0 °C. Leicht entzündlich. Nach Verschütten des Desinfektionsmittels sind folgende Maßnahmen zu treffen: Sofortiges Aufnehmen der Flüssigkeit, Verdünnen mit viel Wasser, Lüften des Raumes sowie das Beseitigen von Zündquellen. Nicht rauchen.
(BODE Chemie)

Sterillium classic pure

Wirkstoff: Propan-2-ol, Propan-1-ol, Mecetroniumetilsulfat.

Zusammensetzung:
100 g Lösung enthalten: *Wirkstoffe:* Propan-2-ol 45,0 g, Propan-1-ol 30,0 g, Mecetroniumetilsulfat 0,2 g. *Sonstige*

Bestandteile: Glycerol 85 %, Tetradecan-1-ol, Gereinigtes Wasser.

Anwendungsgebiete:

Zur hygienischen und chirurgischen Händedesinfektion. Zur Hautdesinfektion vor Injektionen und Punktionen.

Gegenanzeigen:

Für die Desinfektion von Schleimhäuten nicht geeignet. Nicht in unmittelbarer Nähe von Augen oder offenen Wunden anwenden. Nicht anwenden bei Unverträglichkeit gegen Inhaltsstoffe.

Nebenwirkungen:

Gelegentlich kann eine leichte Trockenheit oder Reizung der Haut auftreten. In solchen Fällen wird empfohlen, die allgemeine Hautpflege zu intensivieren. Allergische Reaktionen sind selten.

Warnhinweise:

Sterillium classic pure soll nicht bei Neu- und Frühgeborenen angewendet werden. Erst nach Auftrocknung elektrische Geräte benutzen. Nicht in Kontakt mit offenen Flammen bringen. Auch nicht in der Nähe von Zündquellen verwenden. Flammpunkt 23 °C, entzündlich. Bei bestimmungsgemäßer Verwendung des Präparates ist mit Brand- und Explosionsgefahren nicht zu rechnen. Nach Verschütten des Desinfektionsmittels sind folgende Maßnahmen zu treffen: sofortiges Aufnehmen der Flüssigkeit, Verdünnen mit viel Wasser, Lüften des Raumes sowie das Beseitigen von Zündquellen. Nicht rauchen. Im Brandfall mit Wasser, Löschpulver, Schaum oder CO₂ löschen.

(BODE Chemie)

Nebenwirkungen:

Bei Hauteinreibungen können Hautrötungen und leichtes Brennen auftreten.

Warnhinweise:

Leicht Entzündlich! Von Zündquellen fernhalten! Dicht verschlossen lagern. Bei Verschütten der Lösung sind unverzüglich Maßnahmen gegen Brand und Explosion zu treffen. Geeignete Maßnahmen sind z. B. das Aufnehmen der verschütteten Flüssigkeit und das Verdünnen mit Wasser, das Lüften des Raumes sowie die Beseitigung von Zündquellen. Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Nach Ablauf des Verfalldatums nicht mehr verwenden.

Dr. Schumacher GmbH

DESCODERM

Wirkstoff: 2-Propanol 70% (V/V) Lösung,
Zul.-Nr.: 1599.98.99

Zusammensetzung:

100 g Lösung enthalten: 2-Propanol 63,1 g, gereinigtes Wasser.

Anwendungsgebiete:

Hygienische und chirurgische Händedesinfektion, Hautdesinfektion vor einfachen Injektionen und Punktionen peripherer Gefäße, Hautdesinfektion vor Operationen und vor Punktionen von Gelenken, Desinfektion talgdrüsenreicher Haut; Kühllumschläge.

Gegenanzeigen:

Ist nicht zur Desinfektion offener Wunden anzuwenden.